

Ostermontag in Bodenheim

Von L. Hofer
13. Apr. 2026



„Brannte uns nicht das Herz?“

Unter diesem inspirierenden Thema machten sich Kinder und Erwachsene am frühen Ostermontag auf eine besondere Wanderung durch die erwachenden Weinberge. Nachdem sich zuerst nur wenige angemeldet hatten, steigerte sich diese Zahl bis zuletzt auf knapp 90 Personen, tatsächlich nahmen über 120 Mitglieder unserer Gemeinden, darunter hauptsächlich Kommunionfamilien, daran teil. Die Luft war frisch, und das Morgengrauen legte einen sanften Schleier über die Landschaft, während kleine Gruppen an verschiedenen Stationen Halt machten. Dort wurde das Leitthema nicht nur durch das Evangelium der Emmaus-Jünger verdeutlicht, sondern auch durch Meditationstexte, die das Befinden der Mitgehenden aufnahmen und das eigene Lebensgefühl mit der Osterbotschaft verbanden, was bei manch einem das eigene Herz selbst zum Brennen brachte. Auch das gemeinsame Singen machte die Gemeinschaft und den Zusammenhalt spürbar.

Ziel der Wanderung war der Reichsritterstift und dann ein Wingertshäuschen in den Weinbergen, am jüdischen Friedhof vorbei ging es wieder zurück zum Pfarrzentrum, wo die Gruppe auch gestartet war. Wie die Jünger, die nach Emmaus gingen und dort Jesus begegneten, erfuhren die Teilnehmer nach der Dunkelheit der Nacht durch den Sonnenaufgang und die Begegnung miteinander neue Zuversicht und Aufbruchsstimmung.

Die Botschaft der Auferstehung – die Zusage, dass auch wir, wie Jesus, eines Tages auferstehen dürfen – verlieh der Rückkehr eine besondere Leichtigkeit und beflügelte die Herzen. Nach der gemeinsamen Abschlussrunde im Freien erwartete die Teilnehmer*innen im Pfarrzentrum ein reich gedeckter Frühstückstisch, der nicht nur den Hunger stillte, sondern auch zum Austausch und Verweilen einlud.

100 Personen nahmen am Frühstück teil, allein das war schon ein besonderes Erlebnis, und wie immer reichte es für alle!

Der anschließende Familiengottesdienst bildete den Höhepunkt des Morgens und ließ die Freude noch einmal lebendig werden. 250 Menschen feierten noch einmal die Auferstehung Jesu, und aus einem Herz aus Steinen und toten Zweigen wurde ein brennendes Herz, als alle verschriftlichten, wofür sie brennen und das Herz so mit Feuer und Leben füllten.

Alle, die diesen besonderen Morgen erleben durften, werden ihn sicherlich lange in Erinnerung behalten – als einen Moment voller Hoffnung, Gemeinschaft, Neubeginn – und einem noch lange brennenden Herz!

L. Hofer